

Mitteilung zum Versorgungswerk  
Geschäftsjahr 2001

---

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,  
liebe Mitglieder,

die Kammerversammlung des Versorgungswerkes der Landestierärztekammer Mecklenburg-Vorpommern hat in ihrer Sitzung am 04.05.2002 den Jahresabschluss festgestellt und dem Verwaltungs- und Aufsichtsausschuss des Versorgungswerkes Entlastung für das Geschäftsjahr 2001 erteilt. Die Kammerversammlung beschloss, die laufenden bzw. bereits ausgelösten Renten und Kinderzuschüsse zum 01.01.2003 um 2,5 % zu dynamisieren.

Im Berichtsjahr konnte das Versorgungswerk die kontinuierliche Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen. Die Anzahl der Mitglieder erhöhte sich von 1.171 im Vorjahr auf 1.248.

Im Geschäftsjahr 2001 erzielte das Versorgungswerk eine Durchschnittsverzinsung von 5 %. Hierbei handelt es sich um die Nettoverzinsung, d.h. die Vermögensverwaltungskosten sind bereits abgesetzt worden. Das Zinsergebnis liegt damit noch deutlich über dem Rechnungszins von 4 %, so dass ein Zinsgewinn erwirtschaftet werden konnte.

Vor dem Hintergrund der sehr schwierigen Kapitalmarktsituation, auch vor dem Hintergrund der Ereignisse des 11. September 2001, ist dieses Kapitalanlageergebnis als Erfolg zu werten und bestätigt die vorsichtige und ausgewogene Strategie des Versorgungswerkes bei der Kapitalanlage.

Der Verwaltungskostensatz, der in Prozent der eingenommenen Versorgungsbeiträge ausgewiesen wird, betrug im Jahr 2001 2,51%.

Zum 31.12.2001 erbrachte das Versorgungswerk folgende Leistungen:

6 Altersrenten

9 Berufsunfähigkeitsrenten

11 Witwenrenten

11 Halbwaisenrenten

8 Kinderzuschüsse.

Die ausgewogene Entwicklung des Versorgungswerkes zeichnet sich auch im Jahr 2002 ab. Die Einführung des EURO konnte erfolgreich bewältigt werden. Auf europäischer Ebene steht aus der Sicht der Versorgungswerke als nächster Schritt die Integration der Versorgungswerke in die Richtlinie zur Koordinierung der Europäischen Sozialversicherungssysteme 1408/71 auf der Tagesordnung. Es bleibt aber abzuwarten, wie sich die nach wie vor schwierige wirtschaftliche Situation der Berufskolleginnen und Kollegen auf die Beitragsentwicklung des Versorgungswerkes auswirken wird.

Die Kapitalanlagestrategie des Versorgungswerkes bleibt unverändert. Für das Jahr 2002 ist weiter der kontinuierliche Ausbau der Aktienquote vorgesehen. Die Auswirkungen einer möglichen Konjunkturerholung auf die Kapitalmärkte sind zur Zeit schwer einzuschätzen. Je länger die Zinsen auf dem derzeit niedrigen Niveau verbleiben, desto eher muss mit einem weiteren Rückgang der Durchschnittsverzinsung gerechnet werden.

Dr. Nieswand  
Vorsitzender des Verwaltungsausschusses  
des Versorgungswerkes der Landestierärztekammer  
Mecklenburg-Vorpommern